

# Die Sprüche

**D**ie Weisheit klagt draussen / vnd leset sich hören auff den gassen. Sie rufft in der thür am thor fornen vnter dem Volck / Sie redet ire wort in der Stad. Wie lange wolt jr Albern alber sein / vnd die Spötter lust zu spötterey haben / vnd die Ruchlosen die Lere hassen? Beret euch zu meiner straffe. Sihe / Ich wil euch eraus sagen meinen Geist / vnd euch meine wort kund thun.

**W**eil ich denn ruffe / Vnd jr weget euch / Ich recke meine Hand aus / Vnd niemant achtet drauff / vnd lasst faren allen meinen Rat / vnd wöllet meiner Straffe nicht. So wil ich auch lachen in ewrem Vnsal / vnd ewer spotten / wenn da kompt das jr fürchtet. Wenn vber euch kompt / wie ein Sturm / das jr fürchtet / vnd ewer vnsal als ein Wetter / wenn vber euch Angst vnd Not kompt. Denn werden sie mir ruffen / Aber ich werde nicht antworten / Sie werden mich früe suchen / vnd nicht finden. Darumb das sie hasseten die Lere / vnd wolten des **HERRN** fürcht nicht haben / wolten meins Rats nicht / vnd lesterten alle meine Straffe. So sollen sie essen von den fruchten ires wesens / vnd ires rats satt werden. Das die Albern gelüstet / tödtet sie / vnd der Ruchlosen glück bringt sie vmb. Wer aber mir gehorchet / wird sicher bleiben / vnd gnug haben / vnd kein Vnglück fürchten.

Stulti uertunt se à consilijs uerbi ad carnalia &c.

## II



(Mit vleis) Must acht drauff geben / vnd von hertzen vleissig sein.

**E**in Kind / wiltu mein Rede annehmen / vnd mein Gebot bey die behalten / So las dein ohre auff Weisheit acht haben / vnd neige dein hertz mit vleis dazu. Denn so du mit vleis darnach ruffest / vnd darumb bettest / So du sie suchest wie silber / vnd forschest sie / wie die scherze / Als denn wirstu die fürcht des **HERRN** vernemen / vnd Gottes erkentnis finden.

**D**enn der **HERR** gibt Weisheit / vnd aus seinem Munde kompt erkentnis vnd verstand. Er leset den Aufrichtigen gelingen / vnd beschirmet die Fromen / vnd behütet die so recht thun / vnd bewaret den weg seiner Heiligen. Denn wirstu verstehen / gerechtigkeit vnd recht / vnd fromkeit vnd allen guten weg.

**W**o die Weisheit dir zu hertzen gehet / das du gerne lernest / So wird dich guter Rat bewaren / vnd verstand wird dich behüten / Das du nicht geratest auff den weg der Bösen / noch vnter die verkereten Schwetzer. Die da verlassen die rechte Bahn / vnd gehen finstere wege. Die sich frewen Böses zu thun / vnd sind frölich in irem bösen verkeretem wesen / Welche iren weg verkeren / Vnd folgen irem abwege.

(Hertz) Irer Ehemann den sie jung genossen hat.

**D**as du nicht geratest an eines andern Weib / vnd die nicht dein ist / die glatte wort gibt / Vnd verlesst den Herrn irer Jugent / vnd vergisset den Bund ires Gottes. Denn jr Haus neiget sich zum tod / vnd ire genge zu den Verlorenen. Alle die zu jr eingehen / komen nicht wider / vnd ergreifen den weg des Lebens nicht.

**A**uff das du wandelst auff gutem wege / vnd bleibest auff der rechten bahn. Denn die Gerechten werden im Lande wonen / vnd die Fromen werden drinnen bleiben. Aber die Gottlosen werden aus dem Lande gerottet / vnd die Verechter werden draus vertilget. psal. 57. Matt. 5.

## III



(Klugheit) Du wirst ein fein vernünftig mensch werden / dem alles wol anstehet vnd abgehet / was du angreiffest.

**E**in Kind / Vergifs meins Gesehes nicht / vnd dein hertz behalte meine Gebot. Denn sie werden dir langes Leben / vnd gute jar vnd friede bringen / gnade vnd trew werden dich nicht lassen. Henge sie an deinen hals / vnd schreibe sie in die Tafel deines hertzen / so wirstu gunst vnd klugheit finden / die Gott vnd Mensch **VERLAS**

gefellet.

VERLAS